



Aalener Experte zum Thema Anrechnung in Österreich

30.10.2017 | Die Forderung nach mehr Durchlässigkeit in der Hochschulbildung hat in den letzten Jahren in der bildungspolitischen Diskussion zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die praktische Umsetzung erweist sich dabei als vielfältige Herausforderung für die Hochschulen. Aus der Perspektive der externen Qualitätssicherung steht dabei vor allem die konkrete Ausgestaltung einzelner Maßnahmen zur Realisierung und Förderung der Durchlässigkeit im Zentrum.

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt referierte im Forum 2 „Durchlässigkeit durch Anrechnung von Kompetenzen“ über die Aalener Erfahrungen mit Anrechnung bei berufsbegleitenden Studiengängen der Weiterbildungsakademie sowie aus dem pauschalen Anrechnungsmodell Mechatronik kompakt durch Anrechnung. Außerdem berichtete er über die Anrechnungsdatenbank der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg.

Die Kurzdokumentation zur Tagung finden Sie [hier](#). Mehr Informationen zur Anrechnungsdatenbank finden Sie unter dem Link an der rechten Seite.

Finanziert wird das Projekt Anrechnungsdatenbank durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, den Arbeitgeberverband Südwestmetall und den Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag.

Weitere Projektpartner sind HAW BW e.V. sowie die Hochschule Aalen.